

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Charlottenburg, 1931-11-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ch. 21. 4. 33

Lieber Karl Rheinfrank.

Hat Kallstein Ihre erste Arbeit an.
Gelesen, oder zurückgegeben? Es
kann jetzt noch in Frage: In erster
Linie: Leipziger Norddeutsche Nachrichten.
Dann: Dresdener Norddeutsche Nachrichten.
Dann: Neue Preussische Presse, Wien.
Wien & Leipzig können Sie zu gleicher
Zeit senden. (Nicht Leipzig & Dresden)
In München schreibt Schmidt Noerr,
ebenso in Köln & Wien. Aber die
Sache wird schon werden, bei M.
steht es so, wie der Brief sagt.

Was Frau T. befragt, so können

Sie ja ruhig warten, ob sie wirklich
kann. Oüntern hat unsi Pösch
auch zu hün, das ist mein
Vater von ihm.

Der Berliner Abend ist außer-
gewöhnlich & wird am 8. Dec. wieder.
~~tot~~ hoch. Ich hoffe dann auf Ihren
Besuch. Oder zuwischen, wenn die
Zeit & Lust haben.

Für die "Rundher" braucht nicht
mehr wie in "Gezeiten". Die Sache
seht gut.

S. 100

200

W. B.